

Jeder mehr usgeben als Inzunemen ist

Namlichen

450 gl. ongfahr

Allein In Frankhrych die gross schuldt bracht Jedem zu-

sambt anderen dry cleinen Posten überal zu zalen In die 1150 gl.

Dargägen sölle wir uns der Contracten trösten.

Nun aber lass ich Jetz die schwester den überschlag selbs machen. Ob myne güeter [u.a. der Weingartenhof] so mier zuotheilt worden den Zins so mier drauff geschlagen ist ertragen mögen oder nit. Und ob ich mich nit billich zu clagen hätte, dan Ich Jerlich darob schuldig worden In die 576 gl. Jerlichen Zinses - Nebendt merkhlichen uncosten.

Wo Ist dan myn vortheil? Si ce n'est la compagnie".

1) Deren Namen s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 863, 7.5.1.-7.5.10.

---

Original, mit Siegel von Balthasar Aufdermaur. Glossen und Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben. - AH 58, 150-151

96

1652 Juni 29.

A

SCHREIBEN DER ELISABETH ZURLAUBEN AN ALT AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN, STADT- UND AMTSRAT, ZUG

---

"Ob wol ich vermeint nit von Zug zu scheiden Es sige dan unseren unrichtigen sachen [Erbstreitigkeiten insbes. um die Hinterlassenschaft ihrer Mutter Eva Z ü r c h e r] ein End gemacht, mich in güöte ingelassen, in hofnung Es solte nun Mehr nichts Mehr sin das nit an Mich gesuocht wäre. Wan aber ich Etwas sachen den herren vögten [der Anna Elisabeth W a l l i e r, Gattin H e i n r i c h s I. Zurlauben sel., Oswald K o l i n und Hans Arnold S t o c k l i n] abkauft in Meinung Es solte mir an den Zins was mir ghörig so A<sup>O</sup> [16]51 gfallen abzogen wärden, so wil es sich ansächen lassen, das getrofne Rächmung welche du [als Nachlassverwalter] mir kurtz verschinen vorglüssen mit ab Rächmung der taufwindlen<sup>1</sup> nit bestehn Mag, wird Erforderlich ein andere Rächmung wägen der Zinsen geschächen dan die vöggt und du habent nit ein Meinung, fält an deme das du nit wellen zulassen das die vöggt samt mir zu dier komen soltent. Wil aber der Zustand bi dier die Entschuldigung hat, sunst hetent wir samtlich als ein anderen brichten können, kurtz, ir Meinung ist, das si mir wägen des [16]51 Jars nichts zu gäben schuldig, sunder du dassälbig mir quot

Machen wärdest, us was gründ oder ursachen wirst du wol wissen.

Nun wurde das Richtigist sin wan uf nachfolgendt form unsere Zinstheilung gemacht wurde, das Nämlich, was der frau Muoter [Eva Zürcher] säligen noch Restiert hat von dem [16]49 Zins an jre schulden gewändt, der Zins A<sup>o</sup> [16]50 gfallen blibe gantz dan du und der bruoder [Heinrich I. Zurlauben] sällig ansprächent. Was jetzunder das [16]51 Jar betrift sol Jeder Erb ein gantzen Zins zu forderen haben und als dan Jeder theil glich Zalen was bis zur Zit noch wägen der frau Muoter Säligen schulden Restiert, über obgenanten Resten des [16]49 Jars wurde also dis dem Rächten gmäss und Niemandt betrogen, welches ordenlich uf parpir gesetzt. So man sich der gstat kan verglichen wär mir lieb wo nit wil ich solches unbartyschen Richterem übergäben haben.

Was dan antrift unser beider Rächnung, wirst us disem bylag ordenlich sähen, was gstat der [16]51ste Zins verrächnet, ob wol ich vermeint kein Zins schuldig zu sin, und jederwilen mir die Rächnung und was noch Restiert hat obglägen und noch Eigentlich in wissen, das ich dir uf begären ein Zädel underschriben, darin mit denen worten geschriben, das ich dir by Rächnung bis in 800 gl. schuldig blibe, um welches du dich von dem was wir Jnsgmein inzu Nämnen, bezalt solest Machen, dan ich hab ein bedänken ghabt das dis nur ohn gfahr bis in 800 gl. gstellt war. Nun wil ichs bi deme bewänden lassen was gemacht und beschlossen worden, alein wil in der Abred des Zins von den 500 gl. nüt abgredt worden, ware jedoch das die Meinung, das mir der Zins von 1000 gl. des [16]51 Jars gehörig, wan solches noch vor gemälter wis abtheilt wurde. Was die 2 gl. ... betrift, so der Niklaus [W i c k a r t] solt Empfangen haben und mir abgrächnet, wirt anderen bricht gäben, welches er sälbt oder der statschriber [von Zug, Beat Konrad W i c k a r t] thuon wirdt. Was den bylag wie oben gemält hat der statschriber auch ein uszug wan du begärst, kan er dir solchen zeigen. Was zwiscent uns beiden auch din<sup>2</sup> und der Minigen kinderen<sup>3</sup> geredt worden, solte billich vergraben wärden, was zu unfriündtschaft dienen Möchte, in bedänkung ich so wol als du vermeint, Rächt zu haben, deswägen Mancherley Reden fürgangen, ob zwahr ichs nit achten wil hab alles gott heimgesetzt was mir und den Minigen möchte zuwider geredt sein, wellest es auch thuon und nit als Jn bössem verstan, auch nit als glauben, was Man dir zuträgt. Es kumbt ein Zit da jeder sich sälbs verantworten Muos, zu dem du und ich nit so vil Zit noch überig, als vil wir geläbt haben. Got wolle dich und die dinigen in quotem wolstand Erhalten ...

Min gruotz der frau Schwester [Euphemia H o n e g g e r]."

- 1) Handelt es sich dabei um die Taufe von Balthasar W i c k a r t, dieser war der Sohn des Niklaus und der Maria Magdalena E l s e n e r, bei der Balthasar A u f d e r m a u r, der Gatte der Elisabeth Zurlauben, Pate war? Die Taufe fand am 12. März 1652 in Zug statt.
- 2) Deren Namen s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 863, 7.5.1.-7.5.12.
- 3) Deren Namen s. ebenda 904

Original, mit Siegelresten - AH 58, 152-153

## 96 A

1652 Juli 4.

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> [VON NACHLASSVERWALTER BEAT II. ZURLAUBEN AN ELISABETH ZURLAUBEN]

"1. Jst das die Vögt [Anna Elisabeth W a l l i e r s, Witwe H e i n-  
r i c h s I. Zurlauben, Oswald K o l i n und Hans Arnold S t o c k-  
l i n] zefriden sindt mit Jren die erkhauffte sachen an den 1651ist halben  
Jarszins zu verrechnen. - das Jch Jnen hingägen, was dem Bruoder [Heinrich I.  
Zurlauben] säligen von Synen Zinsen gehört auch zu verehren hab.

2. betreffendt die Zins, so der Fr. Muoter [Eva Z ü r c h e r] säligen bis  
uff Jr absterben des halben 51 Jars gehört, hand wir beed unseren theil  
dargeschossen: ist hiemit vil richtiger und auch recht und billich, dass wir  
das miteinandern theilendt, was Jro nach Abzallung der schulden gebürt hat,  
ich finden kein ... Rechnung. Also hast von den 1800 gl. uffm [St. Konrads-]  
Hooff<sup>2</sup> bis Martini 1651 verfallen ein halb Jahr Zins zefordern, so die H. Vögt  
mit dir zu verrechnen wye obstaht - Summa 45 gl.

Desglychen soll ich dier von denen 100 gl. den halben Zins, ist 25 gl. - 1651.  
Welche Jch dier by denen 2 brieffen so ich dier zuogestellt, verzeigt hab.  
An Rusten [=Melchior R u s t] zu Walchwyl und [Jakob] C l a u s e n e r ze  
Kaam.<sup>3</sup>

Und wurd hiemit hierdurch Niemandt betrogen, dan wir Ja nüt zu Erben gehabt  
bis uff der Fr. Muoter Todt. Also dan uns der Zins angangen jst. - und solt  
an die 23 gl. 4 ss welche zu dynem driteil gebürendt die folgenden Posten  
empfangen durch P e t e r N i c l a u s e n wegen Baschi Z ü r c h e r s  
13 gl. 20 ss und Peter W y s s e n 2 gl., so dan durch Stattschryber [von  
Zug, Beat Konrad W i c k a r t] wegen [Hans] Tuben [=D u b] 15 gl. 31 ss.<sup>3</sup>  
Macht 31 gl. 11 ss

Jst aber hieran etwas anzerechnen will Jch gern mit Veter Stattschryber